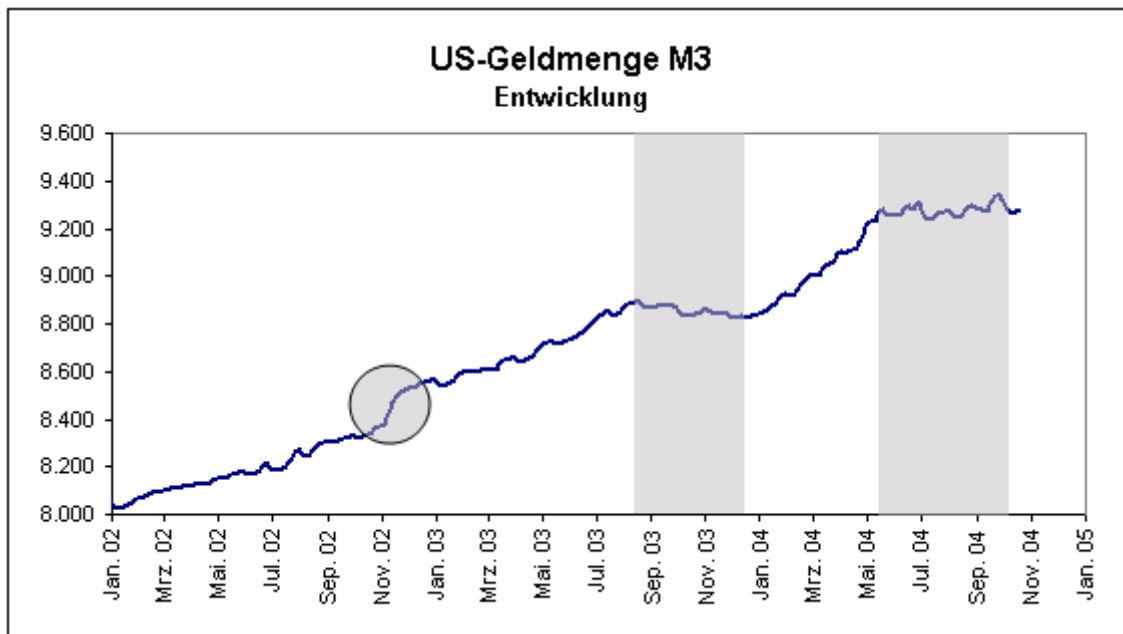


Dienstag, den 02. November 2004

Guten Morgen!

Interessant ist die Betrachtung der Entwicklung US-Geldmenge M3. Die beiden grau markierten Perioden zeigen eine Stagnation, der Kreis Ende 2002 einen dramatischen Anstieg.



Der Beginn der aktuellen Geldmengen-Stagnation kann auf Ende Mai diesen Jahres festgelegt werden. Der gleiche Vorgang spielte sich bereits von August bis Dezember 2003 ab. Die damalige leichte Kontraktion der Geldmenge wirkte sich ab Februar 2004 – mit einer Zeitdifferenz von 6 Monaten – negativ an den Aktienmärkten aus.

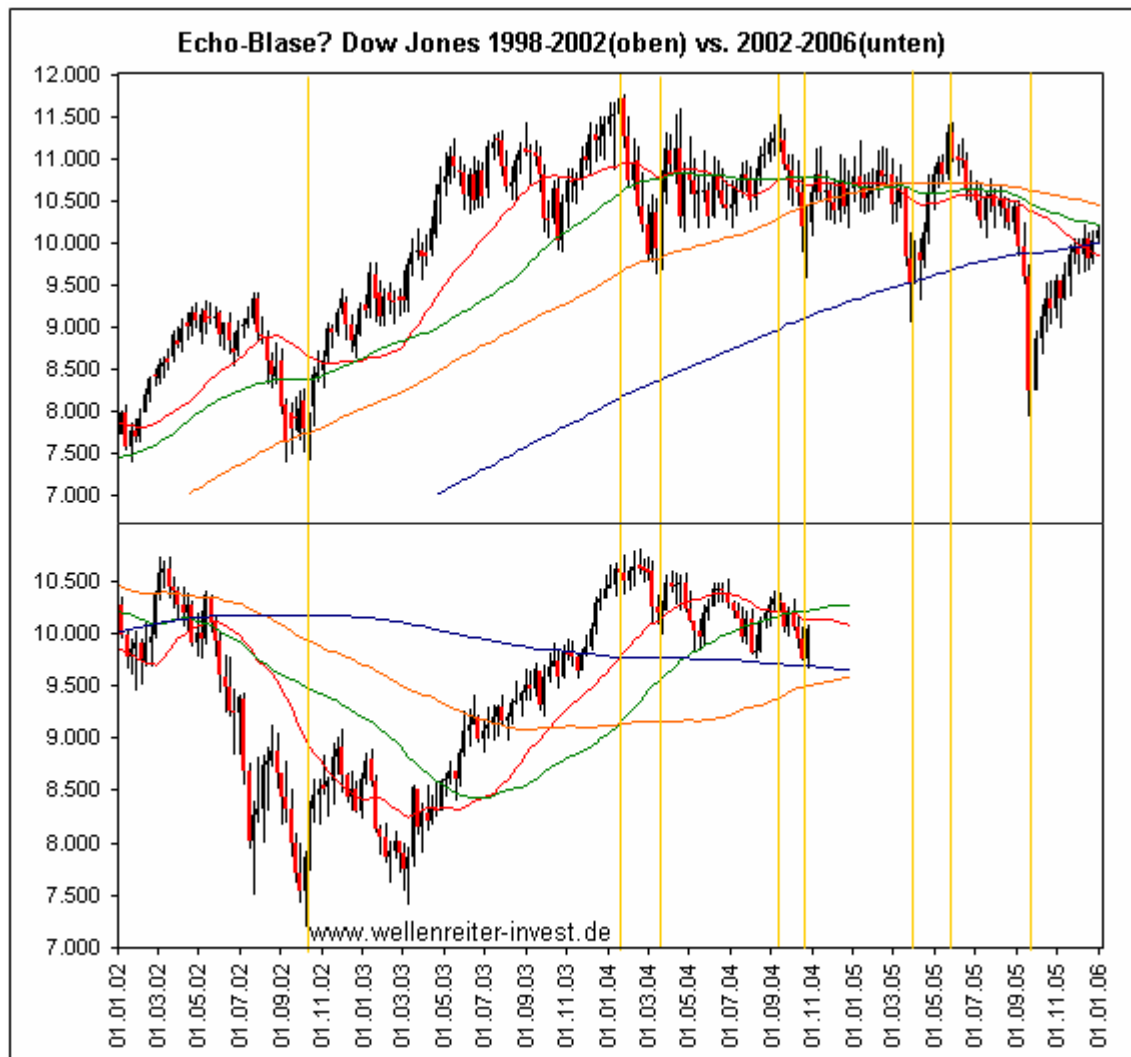
Der Kreis im oberen Chart bezeichnet die extreme Ausweitung der Geldmenge im November 2002, die sich bereits 4 Monate später – im März 2003 – positiv auf die Aktienmärkte auswirkte.

Addiert man dem Beginn der aktuellen Geldmengen-Stagnation Ende Mai 4 – 6 Monate hinzu, so ist nach dieser Betrachtung jederzeit mit dem Beginn einer schwierigen Aktienmarktphase rechnen.

-----

Immer wieder ist von einer Echo-Blase die Rede, wenn bärisch eingestellte Analysten auf die Entwicklung des Aktienmarktes hinweisen.

Mich hat interessiert, ob man tatsächlich so etwas wie einen zeitlichen Zusammenhang zwischen den Verläufen 1998-2002 sowie 2002 bis heute herstellen kann. Schaut man auf den nachfolgenden Chart, ist dieser Zusammenhang durchaus gegeben.



Es fällt auf, dass vom Oktober-Tief 1998 bis zum Januar-Hoch 2000 fast die gleiche Zeitdauer vergangen ist wie vom Oktober-Tief 2002 bis zum Februar-Hoch 2004.

Wie 2000, als der Dow im Januar und der S&P500 im März astoppte, bot das Jahr 2004 eine ähnliche Divergenz: Der Dow erzielte sein Hoch im Februar, der S&P500 im März.

-----

Zu den Märkten.

1,37 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 718 Mio., das Abwärtsvolumen 657 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 52,2% vom Gesamtvolumen; 192 neue Hochs standen 13 neuen Tiefs gegenüber. Weiterhin beeindruckende innere Marktstärke.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.054 Punkten um 23 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 1 Zähler und endete bei 1131 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1980 Punkten um 0,2% höher; die Halbleiter endeten mit 0,4% im Plus.

Der Transport-Index stieg um 0,2% auf 3504 Punkte (wiederum neues Verlaufshoch).

Größte Gewinner: Broker, Hausbau; Größte Verlierer: Goldaktien

Der T-Bond Future endete bei 113,04 Punkten.

Crude Öl notiert aktuell bei 49,85 und Erdgas bei 8,76 Dollar. Unterstützung Öl bei 48,30 – 48,50.

Der Dollar Index stieg auf 85,35 Punkte.

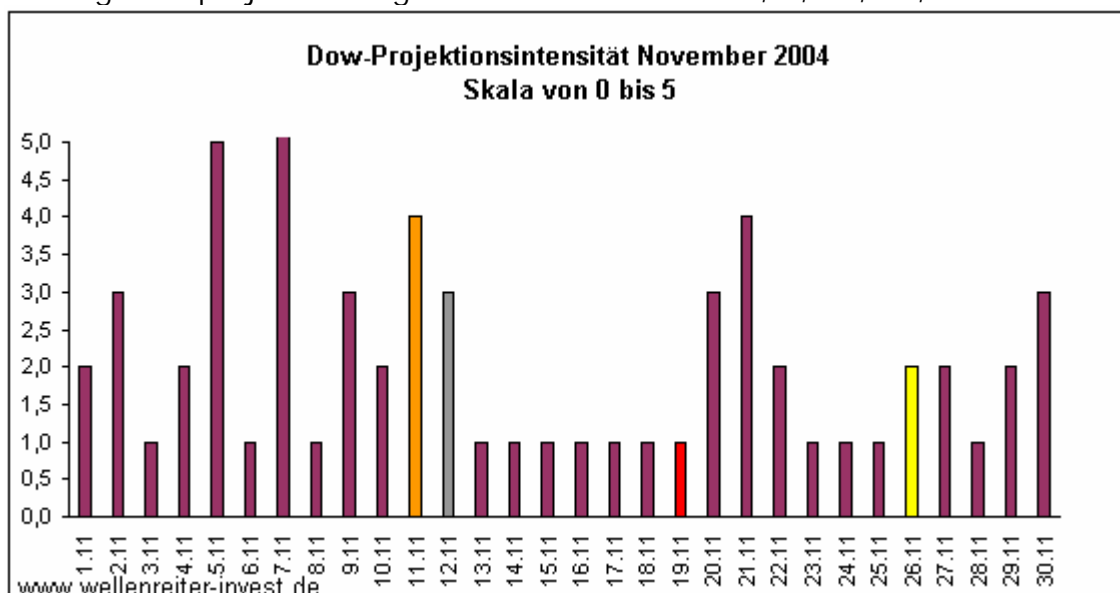
Der Goldpreis notiert aktuell bei 427,20 Dollar/Unze. Silber notiert bei 7,28 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,8% auf 229,40 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 101,95 Punkten. Newmont Mining gewann 70 Cent und endete bei 46,82 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,1% auf 16,27 Punkte; der VXN endete bei 22,61 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,92.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage für den November: 5., 7., 11., 21., 30.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Wir schauen gern ein Jahr, vier Jahre und zehn Jahre zurück, wenn wir nach Anhaltspunkten für wichtige Wendepunkte suchen. Der 4- und der 10-Jahres-Zyklus sind wohl dokumentiert.

Was geschah

vor einem Jahr (2003):

4.11. Hoch  
11.11. Tief  
21.11 Tief

vor vier Jahren (2000):

6.11. Hoch

vor zehn Jahren (1994):

23.11. Tief und Beginn des explosiven Aufwärtsschubs bis 1998. Interessant sind auch die Jahre 1984 und 1974. Der 5. bzw. 6.11. bedeuteten jeweils wichtige Hochs.

Von dieser Warte aus betrachtet erscheint ein Hoch um den 5.11. und ein Tief um den 21.11. wahrscheinlich.

Es ist natürlich purer Zufall, dass der Ölpreis einen Tag vor der US-Wahl die 50-Dollar-Marke unterschritten hat :-)

Bei 48,30 Dollar wartet eine wichtige Unterstützung, und ich bin gespannt, wie der Ölpreis nach der Wahl reagieren wird.

Überhaupt werden die kommenden Tage voller Emotionalität sein. Alle wünschen sich eine US-Wahl mit einem klaren Sieger. Ich bin mir nicht sicher, ob dieser Wunsch in Erfüllung geht. Die Armada der Rechtsanwälte auf beiden Seiten wartet schon begierig, sich die Kasse zu füllen.

Morgen in der Frühe sind wir - hoffentlich - schlauer.

-----

Veränderungen im Musterdepot  
keine

-----

Absacker

Der neue Contrary-Investor beleuchtet das „Produktivitätswunder“ in den USA kritisch.

<http://www.contraryinvestor.com/mo.htm>

Stephen Roach fasst die Gründe für seinen Pessimismus eindrucksvoll zusammen.

<http://www.morganstanley.com/GEFdata/digests/20041101-mon.html>

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest